

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung.....	1
Zur Verortung der Arbeit.....	3
Zur Begründung der Fallauswahl.....	6
Ziel und Relevanz	12
Theorie und Methode.....	13
Definitionen und Abgrenzungen.....	16
Quellenlage und Datenerhebung.....	22
Gang der Untersuchung im Überblick	23
II. Konflikttheorie als Ausgangspunkt – theoretische Ansätze.....	24
1. Regimetheorie im Rahmen regulierter Konfliktaustragung.....	24
Zusammenfassung.....	30
2. Die Regimetheorie: Eine Darstellung	32
2.1. Definition und Abgrenzung	33
2.2. Regimebedarf.....	38
2.3. Regimeentstehung.....	41
2.4. Regimefunktion.....	42
2.5. Regimestruktur.....	43
2.5.1. Prinzipien	44
2.5.2. Normen	45
2.5.3. Regeln	46
2.5.4. Verfahren/ Prozeduren	47
2.5.5. Dauer	48
2.5.6. Zusammenwirken der Strukturelemente	48
2.6. Regimeverknüpfung.....	49
2.7. Wirkung / Effizienz.....	49
2.7.1. Regimewirkung.....	52
2.7.1.1. ‚Oslo-Potsdam-Lösung‘ im wissenschaftlichen Diskurs	54
2.7.1.2. Messung der Problemlösungskapazität/ Wissen	58
2.8. Regimedesign.....	61

2.9. Regimeausstrahlung/ Interaktion/ Effektivität	62
2.10. Regimekonflikte.....	63
2.11. Regimeverfall.....	65
2.12. Regimeerhalt.....	65
2.13. Regimeevolution/ Lerneffekte	65
2.14. Regimegerechtigkeit	67
2.15. Kritik.....	68
2.16. Zusammenfassung.....	70
 3. Regimetheorie: unterschiedliche theoretische Konzeptionen..	71
3.1. Interessenbasierter Ansatz: Neoliberaler Institutionalismus	72
3.1.1. Grundannahmen und zentrale Prämissen.....	74
3.1.2. Ausgangslage/ Voraussetzung zur Gründung von Regimen	75
3.1.3. Akteure.....	77
3.1.4. Erklärung von Regimerobustheit/ Regimewirkung/ Output	80
3.1.5. Folgen	84
3.1.6. Kritik am neoliberalen Institutionalismus.....	85
3.1.7. Theoriebezug zur Fragestellung.....	86
3.1.8. Zusammenfassung.....	88
 3.2. Machtbasierter Ansatz: Theorie der Hegemonialen Stabilität	90
3.2.1 Grundannahmen und zentrale Prämissen.....	92
3.2.2. Ausgangslage/ Voraussetzung zur Gründung von Regimen	94
3.2.3. Akteure.....	97
3.2.4. Erklärung von Regimerobustheit/ Regimewirkung/ Output	101
3.2.5. Folgen	104
3.2.6. Kritik an der Theorie der Hegemonialen Stabilität..	104
3.2.7. Theoriebezug zur Fragestellung.....	106
3.2.8. Zusammenfassung.....	107

III . Fallbeispiel:Die Kooperation zwischen Israel und Jordanien. 109

1. Historische Einordnung: Der Konflikt in der Region unter besonderer Berücksichtigung der israelisch – jordanischen Auseinandersetzung	113
Zusammenfassung.....	135
2. Der Konflikt zwischen Israel und Jordanien: ein Sicherheitskonflikt	136
3. Die Kooperation zwischen Israel und Jordanien seit 1991 als Fallbeispiel.....	138
3.1. Regimebedarf.....	139
3.2. Regimeentstehung.....	143
3.3. Regimefunktion.....	151
3.4. Regimestruktur.....	154
3.4.1. Prinzipien	154
3.4.2. Normen	155
3.4.3. Regeln	159
3.4.4. Verfahren/ Prozeduren	159
3.4.5. Dauer.....	160
3.4.6. Zusammenwirken der Strukturelemente	161
3.4.6.1. Folgen der Kooperation für Jordanien	163
3.4.6.2. Folgen der Kooperation für Israel.....	166
3.5. Regimeverknüpfung.....	170
3.6. Regimeoutput.....	172
3.7. Regimedesign.....	187
3.8. Regimeausstrahlung/Interaktion/ Effektivität.....	189
3.9. Regimekonflikte.....	192
3.10. Regimeverfall.....	198
3.11. Regimeevolution	199
3.12. Regimegerechtigkeit	201
3.13. Zusammenfassung und Kritik	201
3.14. Fazit: Die Kooperation zwischen Israel und Jordanien: ein Sicherheitsregime.....	202

4. Israel und Jordanien: Das Sicherheitsregime im Licht unterschiedlicher theoretischer Konzeptionen – eine Analyse ..	207
4.1. Kooperative Konfliktbearbeitung im Rahmen von Interdependenzprozessen und funktionalen Sachzwängen	209
4.1.1 Grundannahmen und zentrale Prämissen	209
4.1.1.1. Vertrauensbildende Maßnahmen und Normalisierung	209
4.1.1.2. Wirtschaftliche Verflechtungen und Kooperationsrahmen	210
4.1.1.3. Institutionelle Strukturen	212
Sicherheit: relevante Institutionen im Rahmen des Friedensprozesses	212
Sicherheit und Grenzziehung: relevante Institutionen im Rahmen des Sicherheitsregimes	215
Wassersektor: relevante Institutionen im Rahmen des Friedensprozesses	217
Wassersektor: relevante Institutionen im Rahmen des Sicherheitsregimes	218
4.1.1.4. ‚Agent – Structure – Problem‘	219
4.1.1.5. Zwischenstaatliche und Innerstaatliche Politik	220
4.1.2. Ausgangslage und Voraussetzung	222
4.1.2.1. Der Verhandlungsprozeß	222
4.1.2.2. Beeinflussungen durch das Internationale System	224
4.1.2.3. Selbstinteresse der Akteure	225
4.1.3. Akteure	227
4.1.3.1. Staatliche Akteure	227
4.1.3.2. Nicht – staatliche Akteure	229
Nichtregierungsorganisationen (NRO)	230
Kooperationen der Nichtregierungsorganisationen	233
Einfluß und Probleme der NRO	235
Andere nicht – staatliche Akteure	238
4.1.4. Erklärung der Regimerobustheit/ Regimewirkung/ Output	240
4.1.4.1. Gründe für Regimerobustheit	241
Vertrauensbildende Maßnahmen	241

Wandel und Wirkung der Kooperation.....	244
4.1.5. Folgen	247
4.1.6. Kritik.....	248
4.1.7. Theoriebezug zur Fragestellung.....	249
4.1.8. Zusammenfassung.....	253
4.2. Kooperative Konfliktbearbeitung im Zeichen regional – hegemonialer Durchsetzung spezifischer Interessen	254
4.2.1. Grundannahmen und zentrale Prämissen.....	256
4.2.1.1. Israelisches Sicherheitsdilemma und die Beziehungen zu den USA	258
4.2.1.2. Jordanisches Sicherheitsdilemma	264
4.2.1.3. „Victims of the Conflict“	266
4.2.1.4. Asymmetrie und „capabilities“	266
4.2.2. Ausgangslage/ Voraussetzung zur Gründung von Regimen	269
4.2.2.1. Innenpolitische und wirtschaftliche Liberalität	270
4.2.2.2. Kosten und Gewinne.....	272
Israel.....	273
Jordanien	274
4.2.2.3. Sonstige Voraussetzungen	276
4.2.3. Akteure.....	278
4.2.3.1. Der Hegemon – Beweggründe und Folgen seines Engagements	280
4.2.3.2. Der Sekundärstaat – Beweggründe und Folgen seiner Teilnahme	287
4.2.4. Erklärung der Regimerobustheit/ Regimewirkung/ Output	292
4.2.4.1. Einwirkungen auf das Regime und deren Folgen	293
4.2.4.2. Ungleiche Machtverteilung im Regime als Garantie für Regimerobustheit.....	296
4.2.4.3. Auswirkungen und Wirkungen des Regimes....	298
4.2.5. Folgen	301
4.2.6. Kritik an der Theorie der Hegemonialen Stabilität..	303
4.2.7. Theoriebezug zur Fragestellung.....	305

4.2.8. Zusammenfassung.....	308
IV. Schlußbetrachtung	309
Sicherheitskonflikt	309
Sicherheitsregime	310
Robustheit, Wirkung des Regimes und nicht – staatliche Akteure.....	312
Neoliberal – institutionalistische Analyse	313
Neorealistische Analyse	314
Regimeoutputanalysen	316
Wirkungsanalyse als ‚Method of Impact Assessment of Programs and Projects‘ (MAPP).....	317
Denkmodell für ein neues Forschungsdesign	321
Szenarien und Entwicklungen.....	324
V. Anhang	326
1. Interviewpartner und Kontaktpersonen.....	326
2. Abkürzungsverzeichnis.....	328
3. Literaturverzeichnis	330